

An
die Leserinnen und Leser
des Newsletters der AIDS-Hilfe NRW

Köln, 2007-07-10

Brandanschlag auf Räume der AIDS-Hilfe Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
Lieber Freundinnen und Freunde,

auf mehrere von der AIDS-Hilfe Bielefeld genutzte Gebäude ist am Sonntag, den 08.07.07, ein Brandanschlag verübt worden. Unbekannte hatten Gasflaschen deponiert und gezündet, Menschen wurden nicht verletzt.

Dass nicht alle Räumlichkeiten vernichtet wurden, ist dem frühzeitigen Einsatz der Feuerwehr zu verdanken. Die Garage und das Nebengebäude sind ausgebrannt. Im Haupthaus, in dem ebenfalls Propangasflaschen und Kerzen deponiert waren, konnte eine Explosion verhindert werden. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 70.000 Euro.

Der Brand hat in den Räumlichkeiten am Schmetterlingsweg stattgefunden, die zur Zeit noch das Qualifizierungsprojekt Tierpension beherbergen. Nach lang andauernden AnwohnerInnenprotesten hatte sich die AIDS-Hilfe entschieden, eine andere Örtlichkeit für ihr Projekt zu suchen. In den Schmetterlingsweg sollte schon in Kürze eine Wohngemeinschaft von Punkern einziehen.

Die Feuerwehr zeigte sich über das Ausmaß des Anschlages schockiert. Der Chef der Bielefelder Berufsfeuerwehr, Bernd Heißenberg, wurde in der Neuen Westfälischen Zeitung am 10.07.07 folgendermaßen zitiert: „Hier wurden bewusst Menschenleben gefährdet. Einen so massiven kriminellen Einsatz von Gas haben wir in Bielefeld bisher noch nicht erlebt.“

Die bereits lange andauernden Auseinandersetzungen um die Akzeptanz des Qualifizierungsprojektes sind damit in eine neue, sehr bedrohliche Dimension eingetreten, die alle entsetzt hat. Die AIDS-Hilfe Bielefeld ist nichtsdestotrotz fest entschlossen, das Projekt planungsgemäß weiterzuführen bzw. weiterzuentwickeln.

Unsere Solidarität und Hochachtung gilt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AIDS-Hilfe Bielefeld und natürlich ganz besonders auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tierpensionsprojektes!

Beate Jagla
Mitgliedsorganisationen

Die AIDS-Hilfe Bielefeld e.V. begann am 1. Juli 2005 mit ihrem Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt "Tierpension". Arbeitslosengeld-II-EmpfängerInnen und Menschen in der Grundsicherung werden seitdem in den Bereichen Tierpflege und Bürokommunikation qualifiziert. In der Maßnahme arbeiten Menschen mit HIV und Aids und Menschen ohne HIV und Aids zusammen. Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu qualifizieren, psychosozial zu stärken, ihnen neue Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.